



Mitschrift des Vortrages vom 6. Feber 2023 zum Thema

„Natürliche Schädlingsbekämpfung“

Referent: Herr GM Gerald Wunder von der Blühenden Oase Ferlach

45 Teilnehmer

Als Leitspruch nimmt Herr Wunder den Spruch: „**Gegen alles ist ein Kraut gewachsen, man hat nur viel vergessen.**“

Für den Kampf gegen Schädlinge gibt es Voraussetzungen:

1. **Gesunder Boden**, der richtig gedüngt wird und viele Lebewesen und Mikroorganismen enthält.
2. **Gesunde, kräftige Pflanzen** durch Verwendung organischer Dünger und richtiger Züchtung. Dadurch nicht so anfällig für Schädlinge.

Schädlinge, die uns im Garten begegnen:

1. **Schnecken**: Stärkung der Pflanzen durch effektive Mikroorganismen. Bewährt haben sich Fallen, die man mit Schneckenkorn befüllen kann. Besprühen der Blätter mit Lavendeltee hilft vorbeugend.
2. **Blattlaus**: Natürliche Feinde sind der Marienkäfer oder der Ohrwurm. Man kann auch eine gärende Brühe oder einen Kaltauszug der Brennnessel herstellen oder kaufen und damit spritzen.
3. **Pilze**: Der echte Mehltau (weißer Belag) lässt sich mit Tee oder Brühe des Schachtelhalm bekämpfen. Wenn man nichtpasteurisierte Milch 1:1 mit Wasser mischt und über die Blätter gießt, entsteht Schwefel, der den Mehltau bekämpft.
4. **Maulwurfsgrille**: Gänge nachgraben, bei einem senkrechten Loch altes Speiseöl mit Wasser hineingießen oder Gläser eingraben, Bier hineingießen und zeitlich am Morgen die Grillen einsammeln und vernichten.
5. **Wühlmaus**: Vertreiben durch Duft – Petroleum, Schafwolle oder Lavendel
6. **Wollläuse**: Mit einer Mischung aus Öl und Geschirrspülmittel besprühen
7. **Ameisen**: Es wirken stark duftende Kräutertees wie Tomatentee oder man streut Kieselgur

Bei jeder Art von Pflanzen, ob im Gemüsegarten oder Ziergarten ist die richtige Standortwahl wichtig, da der Klimawandel den Pflanzen auch noch zusetzt.

Kräuter, die uns bei der Schädlingsbekämpfung helfen:

Brennnessel bei Insekten

Schachtelhalm bei Pilzen

Rainfarn bei Insekten

Daraus kann man herstellen:

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

- a. **Tee** – frisches oder getrocknetes Kraut mit kochendem Wasser übergießen. Unverdünnt vorbeugend spritzen Auch aus Rhabarber kann ein Tee gekocht werden, der bei Blattlausbefall hilft.
- b. **Kaltauszug** – Kraut 12 bis 24 Stunden stehen lassen.
- c. **Jauche** – mindestens 1Woche bis 14 Tage die Kräuter ansetzen (schäumen beginnt) Nicht pur verwenden, sondern verdünnen . Hat eine stärkende und düngende Wirkung
- d. **Gärende Jauche** – 4 Tage ansetzen, 1:20 bis 1:50 verdünnen. Zum Spritzen gegen Blattläuse .

Richtiges Trocknen der Kräuter ist wichtig. Nur gesunde, nicht welke Blätter werden möglichst um die Mittagszeit geerntet, an der Luft, aber nicht in der direkten Sonne getrocknet.

Die Firma Multikraft hat neue Produkte auf den Markt gebracht. Es sind dies:

- Schachtelhalmextrakt
- Knoblauch & Chiliextrakt
- Brennesselextrakt

Eignen sich für Pflanzen, die besonders anfällig für den Befall von Schädlingen und Pilzen sind. Vorbeugend 1mal die Woche, bei Befall täglich in verdünnter Form spritzen. Vertreiben die Schädlinge, Schachtelhalm für pilzanfällige Pflanzen.

Nützlinge:

Florfliegen gegen Blattläuse und weiße Fliege

Raubmilben fressen die anderen Milben. Gegen Spinnmilben hilft Besprühen mit kaltem Wasser

Marienkäfer – Larven fressen die Läuse.

Diese Nützlinge kann man im Internet bestellen.

Nützlinge in der Natur

Vöge, Igel, Blindschleiche, Kröten, Maulwurf, Hummeln, Bienen, Spinnen, Laufkäfer, Spitzmaus,.. Die Natur muss sich selbst helfen.

Außerdem gibt es noch.

- Nematoden – Fadenwürmer z.B. gegen den Dickmaulrüssler. Gießen muss dreimal wiederholt werden, um wirklich guten Erfolg zu haben. Stärkung mit EM kann unterstützen.
- Schwebfliegenlarven sind ein Feind der Blattläuse
- Leimringe bei den Obstbäumen schützen vor Läusen. Zusätzlich mit EM spritzen und rund um die Bäume einen Bodenaktivator streuen.
- Mechanischer Schutz durch ein Insektenschutznetz – besonders bei Kraut und Kohl empfehlenswert.
- Gartenvlies nicht direkt auf die Pflanzen legen. Dient auch als Sonnenschutz

Es gibt also so viele Möglichkeiten für eine natürliche Schädlingsbekämpfung .

Vorbehaltlich Hör- und Schreibfehler

Gertrud Trauntschnig